

Das Globale Lernen in den Kernlehrplänen von NRW

Anschlussmöglichkeiten – Unterrichtsideen – Materialien

www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de



© shootingankauf/fotolia.com



Mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW

Schulform: Gymnasium	Fach/Fächergruppe: Politik/Wirtschaft
Jahrgang: 7 - 9	Kernlehrplan: Politik/Wi 3429
Im KLP beschriebene Kompetenzerwartungen (Auszug): Die SuS reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren dies hinsichtlich ihrer ... Gemeinwohlverpflichtung (UK 5)	
Im KLP vorgeschlagene Inhaltsfelder (Auszug): IF 8: Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens.	
Themenvorschlag: Schuh-Probleme	
Anschlussfähige Kompetenzerwartungen des Globalen Lernens: Die SuS können Fragwürdigkeiten der Produktionsbedingungen von Schuhen stichwortartig beschreiben und mögliche Folgerungen daraus selbstkritisch erörtern.	
Anschlussfähige Inhaltsfelder des Globalen Lernens: Globalisierung und ihre Folgen	
Erläuterung des Themenfeldes: Im Schnitt kauft jede(r) Deutsche fünf Paar Schuhe im Jahr, Grund genug, sich einmal die Produktionsbedingungen näher anzusehen. Eine neuere Studie des Südwind-Instituts liefert dazu Hinweise auf die Faktenlage. 87% der Schuhe kommen aus Asien, zwei Drittel der Weltproduktion aus China. Doch das Geschäft machen überwiegend die Europäer, die mit der finalen Fertigstellung, mit Markenvergabe und Verkauf den größten Teil der Wertschöpfung auf sich vereinigen. Fast die Hälfte der Erlöse wird im Einzelhandel der Endverkäufer erzielt. Der durchschnittliche Exportpreis eines Schuhpaares aus China liegt bei 3,45 € (2013). Damit werden die arbeitsintensiven Produktionsschritte abgegolten, das Bleichen, Zuschneiden und Gerben des Leders unter Einsatz zahlreicher Chemikalien und das Aufnähen der Oberteile. Die Arbeitsbedingungen sind sehr hart, bedeuten häufig einen kurzfristigen Arbeits-Anfall, der in kürzester Zeit zu erledigen ist – bei sehr mäßiger Bezahlung. Das Factsheet von Südwind nennt ein Beispiel aus Indonesien, wo eine Näherin 14 EuroCent pro Schuh-Paar erhält. Welche Verantwortung haben die Schuhfirmen, welche Verantwortung haben wir als Verbraucher, um Einfluss zu nehmen auf die Arbeitsbedingungen, den Gesundheitsschutz und den Schutz der Umwelt vor Ort (Gewässer-Vergiftung)?	
Vorschläge für den Unterricht: Schuhe wären ein (bisher weithin unbeachtetes) Beispiel für die Frage, wie wir auf die Tatsache reagieren, dass soziale und ökologische Mindest-Standards in der internationalen Schuhproduktion häufig missachtet werden. <ul style="list-style-type: none"> Lassen Sie die SuS recherchieren, wie viele Paar Schuhe sie zu Hause haben und wie viele Paar sie pro Jahr kaufen. Kleingruppen können die wichtigsten Fakten (z.B. zu den Punkten „Wer stellt unsere Schuhe her?“, „Soziale Arbeitsbedingungen in der Schuhproduktion“, „ökologische Folgen der Schuhproduktion“, „Wertschöpfung und ihre Nutznießer“, „möglicher Einfluss der Konsumenten“) zusammenstellen und dann der Klasse (Vortrag, Powerpoint-Präsentation, Collage) vorstellen. Trailer ansehen. Was will die Kampagne „change your shoes“ erreichen? Kritische Abschlussdebatte: 	

Welchen Einfluss haben Verbraucher auf die Produktionsbedingungen in Asien? Was veranlasst uns, diesen Einfluss als gering einzuschätzen? Zu welchem Engagement (etwa Unterschriften-Kampagne bei Inkota) wären wir bereit? Oder ist es nicht supergut, dass wir hier so viele relativ billige Schuhe kaufen können?

Zeitbedarf in Unterrichtsstunden: 2 - 3

Didaktische Materialien und Medien:

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">Zur Eigeninformation der Schüler: Factsheet „Wo der Schuh drückt“. | <ul style="list-style-type: none">Kampagne „change your shoes“.Trailer „Sind diese Schuhe tragbar?“App zur Schuh-Kampagne. |
|--|--|

Hintergrundinformationen/Lehrerinformationen:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">Weitere Infos bei Inkota.Englischsprachiges (ausführlicheres) Factsheet. | <ul style="list-style-type: none">Aufsatz zur Konsumentenverantwortung (BPB). |
|---|---|

Sonstige Hinweise und Kontaktadressen:

Verfasser: NRW-NROs

Datum der Erstellung: 2015